

## Lage- und Tätigkeitsbericht 2013

Unsere Stiftung hat sich im abgelaufenen Jahr weiter sehr positiv entwickelt. Das Stiftungskapital erhöhte sich durch Zustiftungen um 84 Tausend Euro (TEUR) auf 603 TEUR, das Gesamtkapital wuchs um 92 TEUR auf jetzt 809 TEUR.

Bei den Zustiftungen konnten wir 7 neue Mitglieder der Stifterversammlung verzeichnen (Zustiftungsbetrag mindestens 1.000 Euro), wobei eine Zustiftung über 40 TEUR besonders herausragt. Unsere Stifterversammlung hat damit aktuell 110 Mitglieder.

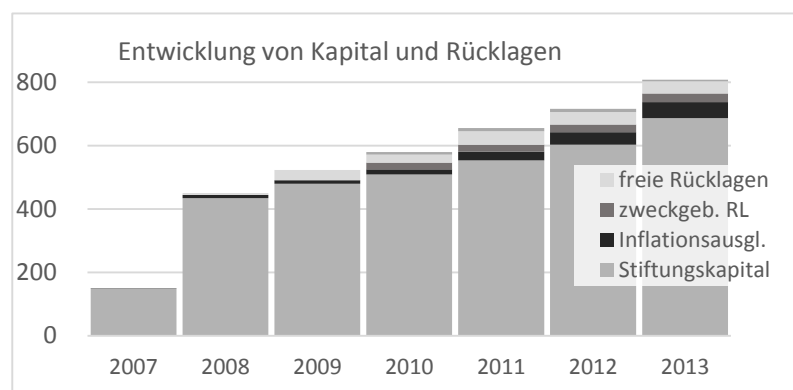
13 Zustiftungen mit insgesamt 32 TEUR bewegten sich betragsmäßig von 1 TEUR bis 12 TEUR, 38 Zustiftungen mit insgesamt 10 TEUR lagen zwischen 99 Euro und 999 Euro, während 57 Zustiftungen unter 100 Euro 2 TEUR einbrachten. Daneben erhielten wir Spenden über insgesamt 1.310 Euro.

Aus der Vermögensverwaltung erwirtschafteten wir ein Ergebnis von 25 TEUR. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr resultiert daraus, dass aus unserer Beteiligung an einem Mietshaus keine Erträge eingegangen sind. Diese wurden jedoch in 2014 nachgezahlt.

Vor allem diesem Ausfall der Mieterträge ist zuzurechnen, dass die laufenden Überschüsse nicht ausreichten, um den Wertverzehr des Stiftungskapitals im abgelaufenen Jahr durch die – wenn auch mit 1,5 % geringe – Inflation auszugleichen. Zum vollständigen Ausgleich haben wir 2 TEUR den freien Rücklagen entnommen. Dadurch stiegen die Rücklagen zum Ausgleich der Inflation auf 51 TEUR.

Das Anlagevermögen in Höhe von 774 TEUR war zum Stichtag zu 68 % in Schuldverschreibungen der Industrie und von Finanzinstituten (davon wiederum 63 % „Investmentgrade“), zu 26 % in der Immobilie und zu 6 % in Aktien angelegt. Angemessen sichere Schuldverschreibungen bieten derzeit keine ausreichende Rendite, um den Wertverlust durch Inflation auszugleichen. Daher haben wir begonnen, bis zu 30 % des Stiftungsvermögens in Aktien anzulegen.

Insgesamt stellt sich die Vermögenssituation der Stiftung komfortabel dar: neben den zweckgebundenen Rücklagen zum Inflationsausgleich und zum Werterhalt des Mietshauses verbleiben 39 TEUR freie Rücklagen. Diese können wir in späteren Jahren zusätzlich zu den laufenden Erträgen für unsere satzungsmäßigen Zwecke ausgeben.



Im Jahr 2013 haben wir erneut 20 TEUR an die Lebensgemeinschaft Eichhof überwiesen, die dort für die Ausweitung von Therapien für die Bewohner eingesetzt werden.

Das Vorstandsmitglied Dr. Walter Gerhardt ist am 07.05.2013 aus dem Vorstand ausgeschieden, an seiner Stelle wurde vom Kuratorium Ulrich Schumacher bestellt. Am 07.07.2013 fand die jährliche Stifterversammlung statt. Hierbei dankte der Vorsitzende des Kuratoriums dem ausgeschiedenen Vorstandsmitglied Dr. Gerhardt für seine langjährige Tätigkeit. Anschließend wurde vom Vorstand die Entwicklung der Stiftung erläutert. In der gemeinsamen Sitzung von Kuratorium und Vorstand am selben Tag wurden sämtliche Vorstandsmitglieder für weitere drei Jahre wieder bestellt.

## Bilanz zum 31.12.2013

Vergleichswert  
31.12.2012

### Aktiva

	Euro	Euro
A. Anlagevermögen		
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	197.600,00	200.500,00
III. Finanzanlagen		
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	576.225,69	495.889,58
B. Umlaufvermögen		
III. Wertpapiere des Umlaufvermögens	18.312,50	0,00
IV. Kassenbestand, Guthaben b. Kreditinstituten	16.395,59	19.982,58
<b>Summe Aktiva</b>	<b>808.533,78</b>	<b>716.372,16</b>

### Passiva

A. Eigenkapital		
I. Stiftungskapital	687.049,38	603.019,38
II. Rücklagen	128.946,13	117.554,13
III. Umschichtungsergebnisse	-12.738,00	-14.500,00
IV. Ergebnisvortrag	5.276,27	10.298,65
<b>Summe Passiva</b>	<b>808.533,78</b>	<b>716.372,16</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung 2013

Vergleichswert  
31.12.2012

1. Einnahmen aus ideellem Bereich		
1.1. Spenden	1.310,00	2.195,00
1.2. Zustiftungen	84.030,00	49.476,66
1.3. Umgliederung Zustiftungen in Kapital	-84.030,00	-49.476,66
2. Kosten ideeller Bereich		
2.1. sonstige Kosten ideeller Bereich	-33,65	-933,27
<b>3. Überschuss ideeller Bereich</b>	<b>1.276,35</b>	<b>1.261,73</b>
4. Einnahmen Vermögensverwaltung		
4.1. aus Finanzanlagen	25.807,27	20.309,23
4.2. aus Vermietung	0,00	12.543,90
5. Kosten der Vermögensverwaltung		
5.1. Kosten Finanzanlagen	-714,00	-535,50
<b>6. Überschuss Vermögensverwaltung</b>	<b>25.093,27</b>	<b>32.317,63</b>
7. Förderung des Stiftungszwecks		
7.1. Zuwendung an Lebensgemeinschaft Eichhof	-20.000,00	-20.000,00
<b>Jahresergebnis</b>	<b>6.369,62</b>	<b>13.579,36</b>
Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	10.298,65	10.511,29
<b>Einstellungen in (-) / Entnahmen aus Ergebnisrücklagen (+)</b>		
Inflationsausgleich	-10.674,36	-11.722,18
Kapitalerhaltung Gebäude	-2.900,00	-2.900,00
sonstige freie	2.182,36	830,18
<b>Ergebnisvortrag</b>	<b>5.276,27</b>	<b>10.298,65</b>

Wir bestätigen, dass Buchführung und Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften entsprechen und ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stiftung vermitteln:

Much, 18.03.2014

Dr. Lemppenau

Dr. Ohlenburger-Bauer

Schumacher